

# 20 Konzerte in diesem Jahr geplant

## Positive Bilanz bei den „Amis de l'Accordéon“ Esch

Für Mittwoch hatten die Escher „Amis de l'Accordéon“ zu ihrer Generalversammlung in den kleinen Sitzungssaal im Rathaus eingeladen. Einleitend hieß Vizepräsident Léon Bischel für den krankheitshalber austretenden Präsidenten Arthur Rosetti alle Anwesenden willkommen, unter ihnen Bürgermeisterin Lydia Mutsch, Jeannot Clement, Vertreter des Escher „Syndicat d'initiative“ und der UGDA, sowie Charles Reisch, Vertreter der UGDA, und bedankte sich bei allen, die im Laufe des Jahres die „Amis de l'Accordéon“ unterstützten.

Anschließend legte Sekretär Roger Sabus den Tätigkeitsbericht des vergangenen Jahres vor, aus dem hervorzustreichen ist, dass die Escher Vereinigung nicht weniger als 33 Ausgänge hatte und zurzeit über 18 aktive Musiker verfügt. Worte des Dankes gingen an den austretenden Präsidenten Arthur Rosetti und an Vizepräsident Léon Bischel, der über eine längere Zeit die Arbeit des austretenden Präsidenten übernommen hatte. Was nun

die Aktivitäten in diesem Jahr angeht, so beteiligt sich das Ensemble u.a. an der „Journée nationale de l'accordéon, am Escher Kulturfest und am Nationalfeiertag. Weiter stehen etwa 20 Konzerte auf dem Programm, so dass Dirigent Daniel Pagliarini und seine Musikanten noch ein langer und harter Weg bevorsteht.

Der Kassenbericht von Daniel Bertucci wurde von der Versammlung angenommen, auch wenn er ein kleines Defizit aufwies. Das soll sich dieses Jahr allerdings wieder bessern, meinte der Kassierer, da es keine größere Reise für die Musikanten gebe, da eine solche nur alle zwei Jahre vorgesehen sei.

In der Versammlung wurden die austretenden Vorstandsmitglieder Léon Bischel, Roger Sabus, Jeannot Konz und Roby Wintersdorf in ihren Ämtern bestätigt. Léon Bischel wurde einstimmig zum neuen Präsidenten der „Amis de l'Accordéon“ gewählt.

Nachdem Jeannot Clement den langjährigen Mitgliedern Roger Sabus und Jeannot Konz die Medaille der UGDA für fünf bzw. zehn Jahre Mitgliedschaft überreicht hatte, überbrachte er die besten Glückwünsche des Escher „Syndicat d'initiative“ und strich die Rolle der Akkordeonisten im Kulturleben der Stadt gebührend hervor. Auch fand er lobende Worte für die regen Aktivitäten, die es im vergangenen Jahr für die Musikanten gab.

Neben diesen Auszeichnungen gab es zwei Ehrentitel für verdienstvolle Mitglieder, und zwar wurde der austretende Präsident Arthur Rosetti zum Ehrenpräsidenten der Vereinigung ernannt. Das gleiche gilt für Aldo Martinato, der immerhin während 19 Jahren das Ensemble erfolgreich dirigierte. Ihm wurde, nachdem er im vergangenen Jahr zurückgetreten war, der Titel eines Ehrendirigenten zugesprochen. Es sei ein Titel, den Aldo Martinato aber

verdient habe, so Präsident Léon Bischel.

Auch Bürgermeisterin Lydia Mutsch wusste die Arbeit des Escher Ensembles würdig hervorstreichen und wünschte dem Orchester anschließend alles Gute für die Zukunft. Auch ging sie auf das bevorstehende Escher Kulturfestival ein, von dem sie sagte, dass die Gemeindeverwaltung nicht nur die Projekte der Escher Kulturvereine begrüße, sondern sie soweit wie möglich auch finanziell unterstütze. Die Bürgermeisterin brachte auch ihre Hoffnung zum Ausdruck, dass auch die „Amis de l'Accordéon“ einen kulturellen Beitrag zum Kulturfestival leisten werden.

Einen letzten Glückwunsch überbrachte Charles Reisch im Namen der UGDA, wobei er die gute Zusammenarbeit zwischen dem Dachverband und den „Amis de l'Accordéon“ hervorstrich.